

Nichts vergessen, dennoch versöhnen

Anerkennung für langjährigen Einsatz für eine Herzensangelegenheit

Volkmarßen/Berlin (r). Wegen ihrer Verdienste um die Bewahrung des Andenkens an die jüdischen Bürger, die jahrhundertlang das Leben in der Stadt am Fuße der Kugelsburg mitgeprägt haben, wurden Brigitte und Ernst Klein gestern im Berliner Abgeordnetenhaus mit einem deutsch-jüdischen Kulturpreis geehrt.

Das Ehepaar Klein erhielt die gleiche, vom amerikanischen Industriellen Dr. Arthur Obermayer gestiftete Auszeichnung, mit der bereits vor zwei Jahren Karl-Heinz Stadler und Kurt-Willi Julius für ihren Einsatz um die Sanierung der Vöhler Synagoge geehrt wurden.

Die Auszeichnung, die in diesem Jahr zum neunten Mal verliehen wird, geht an Deutsche, die die Erinnerung an die lokale jüdische Geschichte und Kultur wach halten und ihr Wissen über die ehemals jüdische Nachbarschaft weitergeben. Die Nominierenden sind Juden, die außerhalb Deutschlands leben, und viele von ihnen hatten Angehörige, die dem Holocaust zum Opfer fielen.

Das Ehepaar Klein gründete Mitte der 80er-Jahre den Verein „Rückblende – gegen das Vergessen“, um die Geschichte



Brigitte und Ernst Klein erhielten gestern Abend den deutsch-jüdischen Kulturpreis im Berliner Abgeordnetenhaus aus den Händen von Walter Momper (l.) und Dr. Arthur Obermayer (r.). (Foto: Karsten Arntz)

der Volkmarser Juden zu dokumentieren und das Gedenken zu wahren. Der Verein hat den jüdischen Friedhof wiederhergestellt und eine „Geschichtswerkstatt“ ins Leben gerufen, die sich der jüdischen Geschichte widmet. Das Ehepaar hat darüber hinaus unermüdlich daran

gearbeitet, durch Einladungen und Kontakte die Verbindung zwischen den Nachfahren ehemaliger Volkmarser Juden und der Stadt und dem Umland wieder herzustellen.

Die Preisverleihung fand am gestrigen Holocaust-Gedenntag im Berliner Abgeordnetenhaus

statt und wurde vorgenommen von Walter Momper, dem ehemaligen Berliner Bürgermeister und amtierenden Präsidenten des Abgeordnetenhauses. Außerdem war der Stifter des Preises, Arthur Obermayer, vor Ort, um den Preisträgern zu gratulieren.